



Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.11.1965. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Hamm, den 24. November 1977
[Signature]
 Stadtvermessungsdirektor

Für den Entwurf:
 Hamm, den 24. November 1977
[Signature] *[Signature]*
 Stadtbaurat Stadt Oberbaurat

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung.

Hamm, den 24. November 1977
 Der Oberstadtdirektor
 i. A.
[Signature]
 Stadtbaudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung am 3.5.1977 und die gem. § 2a (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 1.3.1978 beschlossen.

Hamm, den 11.5.1978
 Der Oberstadtdirektor
 i. A.
[Signature]
 Stadtbaudirektor

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2a (6) BBauG in der Zeit vom 3. April 1978 bis einschließlich 3. Mai 1978 öffentlich ausgelegen.

Hamm, den 11.5.1978
 Der Oberstadtdirektor
 i. A.
[Signature]
 Stadtbaudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes und gemäß § 103 (1) BBauG NW die Gestaltungsverschriften einschließlich dem later Farbe eingetragenen Änderungen am 15.11.1978 als Sitzung beschlossen. Der Bebauungsplan ist Bestandteil des Ratsbeschlusses.

Hamm, den 29.11.1978
 Der Oberstadtdirektor
 i. A.
[Signature]
 Stadtbaudirektor

Gemäß § 11 BBauG und § 103 (1) BBauG NW ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 20.02.1979 Az.: 35.2.1-2.4-280/76 genehmigt worden.

Arnsberg, den 20.02.1979
 Der Regierungspräsident
[Signature]

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 11.4.1979 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Hamm, den 12.4.1979
 Der Oberstadtdirektor
 i. A.
[Signature]
 Stadtbaudirektor Dipl.-Geograph

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 2a (2) BBauG ist in der Zeit vom 31.10. bis einschließlich 4.11.1977 in Form einer Besprechung bei der Verwaltung durchgeführt worden.

Hamm, den 8.3.1979
 Der Oberstadtdirektor
 i. A.
[Signature]
 Stadtbaudirektor Dipl.-Geograph

- ### Zeichenerklärung
- Planungsrechtliche Festsetzungen gemäß § 9 (1) bis (3) und (7) BBauG
- Art der baulichen Nutzung
- GE Gewerbegebiet § 8 BauNVO
- Maß der baulichen Nutzung (Die Zahlenwerte sind Beispiele)
- II Höchstgrenze
 - 0,4 Grundflächenzahl § 19 BauNVO
 - 0,8 Geschöflächenzahl § 20 BauNVO
- Bauweise, Baulinie und Baugrenze
- o offene Bauweise
 - Baugrenze § 23 BauNVO
 - Öffentliche Verkehrsfläche § 9 (1) 11 BBauG
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Öffentliche Grünfläche § 9 (1) 15 BBauG (Zweckbestimmung siehe Eintrag)
 - Private Grünfläche § 9 (1) 15 BBauG (Zweckbestimmung siehe Eintrag)
 - ptg Pflanzgebiet je 10m einen Baum, wie Linde Ahorn o.ä. und je 10qm fünf Sträucher § 9 (1) 25a BBauG
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 16 (5) BauNVO
 - Grenze des Geltungsbereiches § 9 (7) BBauG
 - Letztendlich zugunsten der Stadtwerke
- Nachrichtliche Darstellungen gemäß § 9 (6) BBauG
- Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen

Festsetzungen in Textform

1 Der Sichtwinkelbereich ist von Sichthindernissen über 0,60 m Höhe freizuhalten (Sichtlinie) auch innerhalb des Pflanzgebietes

Sonstige Darstellungen

- E Elektrizitätsleitungen
- G Gasleitung

Festsetzungen in Textform

Abstandsliste SMI NW 280 vom 25.7.1974

Abstand in m	Lfd. Nr.	Betriebsart
100	194	Fernseh-Rundfunkgerätebau, feinmechanische Betriebe, Telefon- und Telegraphengerätebau, Elektro-, elektronische u. feinech. Industrie
195	195	Anlagen zur Herstellung von Kabeln unter Verwendung von Kunststoff
196	196	Schlossereien, Drehereien, Schleifereien, Schiefereien in geschlossenen Hallen
197	197	Anlagen zur Konfektionierung von pharmazeutischen Erzeugnissen
198	198	Anlagen zum Mischen u. Abfüllen von Seifen, Waschmitteln und Reinigungsmitteln
199	199	Anlagen der Farbwarenindustrie
200	200	Anlagen zur Herstellung von Kunststoffteilen ohne Verwendung von Phenolharzen
201	201	Vulkanisierbetriebe
202	202	Druckereien ohne Rotationsdruck
203	203	Tapetenfabriken
204	204	Anlagen zur Herstellung von Reißspinnstoffen, Industriewolle, Putzwolle und Hutstoffen
205	205	Kleiderfabriken
206	206	Herstellung von Essig und Senf
207	207	Automatische Autowaschanlage mit Gebläse
208	208	Stearin-, Wachs- und Kerzenfabriken
209	209	Anlagen zur Herstellung von kosmetischen Erzeugnissen
210	210	Anlagen zur Herstellung von Schuhcreme u. Bohnerwachs
211	211	Anlagen zur Herstellung von Palstermöbeln u. zur Möbelmontage

Stadt Hamm
 Gemarkung: Hamm u. Bockum-Hövel
 Flur: 3 u. 10
 Maßstab: 1:1000

Bebauungsplan Nr. 06.014

Bereich zwischen Westgrenze der Hüserstraße, den Südgrenzen der von der Hüserstraße in östlicher Richtung abgehenden Straße und des Grundstückes Hammer Straße 244, Westgrenze der Römerstraße bis zur kreuzenden Ruhrgasleitung (Flurstück 618, Flur 10, Gemarkung Bockum Hövel), Ostgrenze der Römerstraße bis zur Verlängerung der Südgrenze des Flurstücks 271, Flur 3, Gemarkung Hamm, Südgrenze des Flurstücks 271, Ostgrenze der Bromberger Straße, Nordgrenze des Flurstücks 273, Flur 3, Gemarkung Hamm und deren Verlängerung bis zur Gemarkungsgrenze Hamm/Bockum Hövel, Gemarkungsgrenze und Nordgrenze der Hammer Straße bis zur Bismarckstraße

Rechtsgrundlagen:

§§ 4 und 28 (1) g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1974 (GV NW 1975 S. 91), in der gegenwärtig geltenden Fassung.

§§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763).

Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21)

Diese Satzung der Stadt Hamm vom 15.11.1978 ist am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten in Arnsberg in Kraft getreten am 12.4.1979.